

! Weitere Leistungen

Service für arbeitslose und schwerbehinderte Menschen:

Der IFD kann im Auftrag des zuständigen Leistungsträgers (Reha-Träger, Arbeitsagentur oder Job Center) beraten und unterstützen, einen Arbeitsplatz zu finden.

Im Rahmen des hessischen Perspektivprogramms HePAS unterstützt der IFD schwerbehinderte Menschen bei der Erlangung eines Arbeitsplatzes.



! So finden Sie uns

Von der A5 oder B3 kommend

Richtung *Darmstadt / Michelstadt* fahren. Kurz nach dem Bahnhof links Richtung „*Parkplatz Bahnhof*“ und nach der Bahnunterquerung rechts abbiegen. Im gelben Haus des Diakonischen Werkes rechts befindet sich unserere Beratungsstelle.

Von der B47 kommend

Richtung *Bahnhof* fahren. Vor dem Bahnhof rechts Richtung „*Parkplatz Bahnhof*“ abbiegen – dann weiter wie oben.



Schwerbehindert und beruflich erfolgreich

Der Integrationsfachdienst stellt sich vor.
Für Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen.

Barrierefrei

**Integrationsfachdienst IFD
in Trägerschaft der Regionalen Diakonie Bergstraße**

Unsere Adresse

IFD Bergstraße
Riedstraße 1
64625 Bensheim



Telefon 06251 1072 - 0
06251 1072 - 21
06251 1072 - 22
Fax 06251 1072 - 52
e-Mail ifd.bergstrasse@regionale-diakonie.de

Der IFD arbeitet im Auftrag des LWV Hessen Integrationsamtes sowie der Rehabilitationsträger.



**Integration als
unternehmerische Chance**

! Wir über uns

Der Integrationsfachdienst (IFD) arbeitet im Auftrag des LWV Hessen Integrationsamtes.

Er ist Fachberatungsstelle zum Thema Behinderung und Arbeit und hat die Aufgabe, die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zu sichern und zu fördern.

Der Integrationsfachdienst handelt interessenneutral. Sein Ziel ist es, tragfähige Lösungen gemeinsam mit allen Beteiligten zu finden. Die Beratenden nutzen ihre weitreichenden Netzwerke, um bei Bedarf auch andere Unterstützer einzubinden.

Die Beratenden im IFD unterliegen der Schweigepflicht.

! Ganzheitliche Dienstleistung

Die Dienstleistung des IFD besteht aus einer individuellen Beratung, die sowohl kurzzeitig als auch längerfristig sein kann. Die Dienstleistung ist für Ratsuchende kostenlos.

Der IFD wird im Einzelfall durch das Integrationsamt oder einen Reha-Träger beauftragt. Er stellt auch den Kontakt zum Integrationsamt her, wenn weitere Maßnahmen am Arbeitsplatz erforderlich sind.

! Zielgruppen

Der Integrationsfachdienst berät

- schwerbehinderte, behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen
- Arbeitgeber:innen
- Schwerbehindertervertretungen, Betriebs- und Personalräte

Sie machen sich Gedanken um Ihren Arbeitsplatz und um Ihre berufliche Zukunft?

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Perspektiven für Ihre Situation und erarbeiten Lösungswege.

Der IFD orientiert sich an den persönlichen und beruflichen Fähigkeiten und Stärken der Beschäftigten. Selbstbestimmung und Selbstverantwortung der Klienten sind wichtige Prinzipien der Beratung.

Er arbeitet zusammen mit Psychotherapeut:innen, Fachärzt:innen und Kliniken, sowie mit sonstigen örtlichen Fachberatungsstellen.



! Service für Arbeitgeber:innen

Arbeitgeber:innen, Personalverantwortliche und betriebliche Helfer:innen / Ansprechpartner:innen können sich mit Ihren Fragen an den IFD wenden.

Der IFD informiert, berät und unterstützt bei

- Fragen im Umgang mit Behinderungen und des behinderungsgerechten Einsatzes
- Begleitung von Maßnahmen zur betrieblichen Wiedereingliederung
- Fragen zu Fördermöglichkeiten und Finanzierungshilfen
- Entwicklung und Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements im Zusammenhang mit Behinderungen
- Erarbeitung von Inklusionsvereinbarung

! Service für Beschäftigte

Der IFD informiert, berät und unterstützt bei

- gesundheits- und behinderungsbezogenen Problemen, die sich am Arbeitsplatz auswirken
- Konflikten am Arbeitsplatz mit Vorgesetzten und Kollegen:innen
- Veränderungen im Arbeitsumfeld sowie innerbetrieblicher Umsetzung
- akuten Krisensituationen
- Wiedereinstieg in den Beruf nach längerer Krankheit
- Fragen der beruflichen Weiterentwicklung